

# Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe Codes

## Friedrich Geißelmann

Die Arbeitsgruppe Codes der Konferenz für Regelwerksfragen hat Ihre Arbeit abgeschlossen und die Ergebnisse unter der Adresse <ftp://ftp.ddb.de/pub/ag-codes> veröffentlicht.

Es wird um eine *Stellungnahme bis zum 15. November 2000* gebeten.

Bei Codes handelt es sich um Kategorien, die der Struktur der Suche in einem Online-Katalog besonders gut entgegenkommen. Sie ermöglichen, das Retrieval-Ergebnis auf sinnvolle Treffermengen einzuzugrenzen.

Im Mittelpunkt der Überlegungen der Arbeitsgruppe standen die für den Benutzer relevanten Kategorien. Sie dienen

- für das Retrieval (mit Anzeige in der Titelaufnahme).  
Solche Codes (Ländercode, Sprachencode, Dokumenttyp, Medientyp usw.) sollen im OPAC in Listenform (soweit erforderlich mit Verweisungen) zur Übernahme in die Suchanfrage angeboten werden. Die Anzahl der Begriffe bei Dokumenttyp und Medientyp sollte begrenzt sein, damit dies im OPAC in einem Fenster leicht zu überblicken ist.
- für die Anzeige der Titelaufnahme, z. B. die Allgemeine Materialbenennung nach RAK-NBM.

Schon bisher wird in den meisten Verbänden bereits bisher in gewissem Umfang mit Codes gearbeitet. Das geschieht jedoch in unterschiedlichem Umfang und spielt daher bei einer Suche über Verbundkataloge hinweg keine Rolle. Ein gemeinsamer Mindeststandard ist sinnvoll.

Dieser Standard wird als obligatorisch bezeichnet. Darüber hinaus gibt es fakultative Codes, die entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Bibliothek oder des jeweiligen Bibliotheksverbands angewendet werden.

Die Zahl der obligatorischen Codes ist sowohl wegen des Arbeitsaufwandes wie aus Benutzungsgesichtspunkten beschränkt. Eine Liste der Codes im OPAC soll auf Anhieb überschaubar sein.

Etwas großzügiger wurde hingegen bei den fakultativen Codes verfahren. Trotzdem wurden auch hier die Codes sorgfältig überprüft, ob sie für das Retrieval relevant sind. Verschiedene in MAB vorgesehene Codes wurden nicht übernommen, weil sie zu differenziert erschienen. Insgesamt wurde die Zahl der Codes jedoch gegenüber MAB2 deutlich erhöht.

Die bei Der Deutschen Bibliothek veröffentlichten Arbeitsergebnisse enthalten:

- Begründung
- Hinweise zur Migration von Altdaten
- Eine Liste der wichtigsten Fragen
- Entwürfe für Codierungsregeln in RAK
- Anlage C1: Liste der Codes und der Formschlagwörter
- Anlage C2: Codes für die Erscheinungsform
- Anlage C3: Codes für Medientypen, Dokumenttypen, Zielgruppen und Niveau der Darstellung
- Anlage C4: Sprachcodes
- Anlage C5: Sprachcodes; Deutsche Dialekte
- Überblick über weitere Regelwerksänderungen in RAK-WB, RAK-NBM, RAK-Karten, RSWK und RNA

